

Fortschritte bei der Basler Vickers Viking und dem neuen Museum

Am 9. Mai fand am EuroAirport die 9. Generalversammlung des **Vintage Aircraft Club** statt. Neben der Behandlung der statutarischen Traktanden wurde selbstverständlich auch vom Fortschritt der Restauration der Vickers 610 Viking berichtet. Seit den Ostertagen arbeiten die freiwilligen Helfer wieder bis zu dreimal pro Woche am Flugzeug.

In den vergangenen Monaten wurden unter anderem die Unterseiten der Motorengondeln geschliffen und bemalt. An verschiedenen Metallteilen wurden kleinere Reparaturen durchgeführt, und die Ruder des zweiten Flügels wurden fertig beplankt. Mittels eines Autokrans wurde der zweite Flügel gedreht, das **Seitenruder** wieder auf dem Rumpf montiert, und die Räder des Hauptfahrwerks von den mehr als 60 Jahre alten Pneus befreit. Leider entstanden durch die Stürme vom 1. und 2. April einige Schäden am Seitenruder. Da ein Befestigungsseil gerissen war, wurde das Ruder durch den Wind zu weit gedreht, sodass ein Gelenk brach und weitere Gelenke beschädigt wurden. Der Schaden kann jedoch behoben werden.

Weitere gute Neuigkeiten gab es zum geplanten Flugzeugmuseum am Basler EuroAirport (www.aviatikmuseum-trirhena.org). Kurz vor der GV konnten in enger Zusammenarbeit mit dem EuroAirport auf dem Parkplatz bei der General Aviation zwei Bürocontainer aufgestellt und bezogen werden. In den kommenden Wochen wird darin ein Büro eingerichtet, um alle bereits vorhandenen Exponate zu **ka-**



Foto Rolf Keller

Mit Schweizer Kreuz im Heck und weissem Rumpfberteil gleicht die Basler Viking je länger je mehr einer Balair-Viking, an die sie dereinst fertiggestellt auch erinnern soll.



Foto Rolf Keller

Propeller und Motorengondeln sind frisch überholt und neu bemalt.

talogisieren. In einer ersten Phase ist zudem vorgesehen, im Passagier-Terminal zwei bis drei Vitrinen aufzustellen, welche erste Aus-

stellungsstücke zeigen und auf das Projekt aufmerksam machen. *Werner Soltermann*
www.save-a-viking.org